



Aufbruch, 2012
Öl mit Sand auf Leinwand,
80 x 80 cm

Stadt Hof
Fachbereich Kultur
Kulmbacher Straße 4
95030 Hof
Tel. 09281 / 815-2101
kultur@stadt-hof.de
www.hof.de

Kontakt:
Alfred Hertrich
Flosser Straße 3
92721 Störnstein
Tel. 09602 7335

Mit freundlicher Unterstützung:



Als Gitarrist gehört Alfred Hertrich zum frühen Kreis der Hofer Jazzszene um Werner Weinelt, mit Edgar Kaiser, Heinz Badewitz, Uwe Brandner, Günther May, Karl Voit, Dieter Serfas, Rainer Hübsch und Christian Burchard. Alfred Hertrich gründete später seine eigenen Ensembles u.a. mit Wolfgang Lauer, Josef Vejvoda, Frantisek Uhlir, Klaus Brandt und Thomas Stock. Mit dem Bassisten Wilfried Lichtenberg besteht seit vielen Jahren eine enge Musikerfreundschaft. Dieses Duo/Konzept – gelegentlich durch die Hinzunahme des Schlagzeugers Hans-Günter Brodmann zum Trio erweitert – bildet die Basis für sensiblen Cool- und Modernjazz mit teils kammermusikalischem Anspruch. In Kritiken nennt man Hertrich einen Puristen und Ästheten. Spannende Dialoge, bluesig und pulsierend, prägen die Vorträge auch in Verbindung mit Lesungen, z.B. Jazz & Lyrik mit Ingo Cesaro oder Jürgen vom Scheidt.

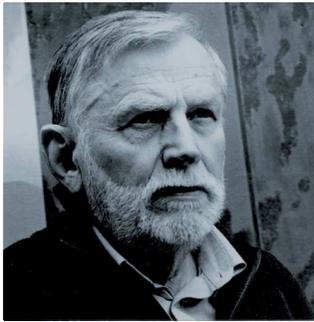
Einladung



Alfred Hertrich „NORDLANDBILDER“



Ausstellung der Stadt Hof
im Großen Foyer der Freiheitshalle
vom **17. Mai – 25. Juni 2019**

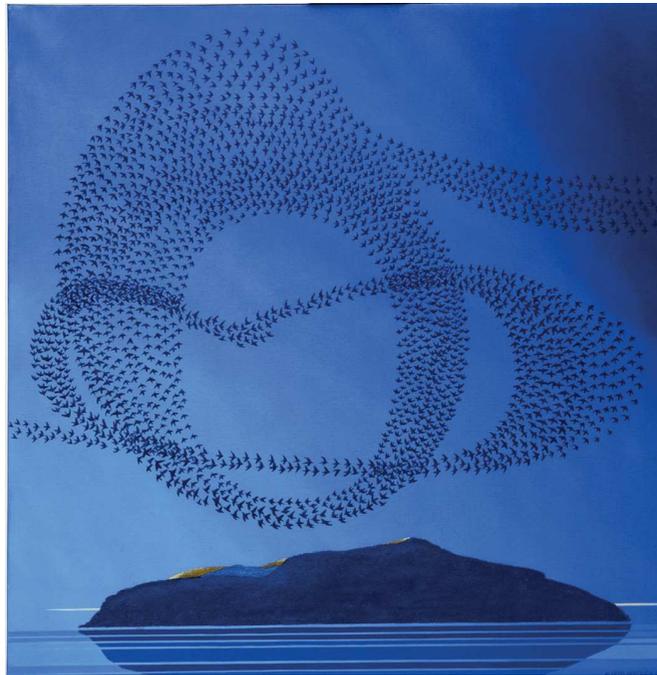


ALFRED HERTRICH

Alfred Hertrich ist freischaffender Graphiker, Maler und Jazzgitarrist, aufgewachsen in Rehau, lebt und arbeitet in Störnstein in der Oberpfalz bei Weiden. Lehre und Ausbildung für angewandte Graphik. Seine berufliche Laufbahn begann als Positivretuscheur und graphischer Zeichner in Nürnberg. Er war dann als Atelierleiter bei namhaften Unternehmen tätig. Seit 1985 als freischaffender Graphiker und Designer. Er entwarf viele Signets, Markenzeichen, Gestaltungskonzepte für Wirtschaft, Industrie, Behörden sowie kulturelle Einrichtungen; z.B. 28 Jahre die Plakate für die Internationalen Hofer Filmtage.

Bekannt ist Hertrich auch durch viele Einzelausstellungen mit freien Arbeiten, ebenso durch sein 20 Jahre währendes Nordland-Kalenderprojekt mit Kurzgedichten von Ingo Cesaro und Jürgen vom Scheidt. Die hier gezeigten Exponate sind geprägt durch Reisen in nordische Länder. Abseits von

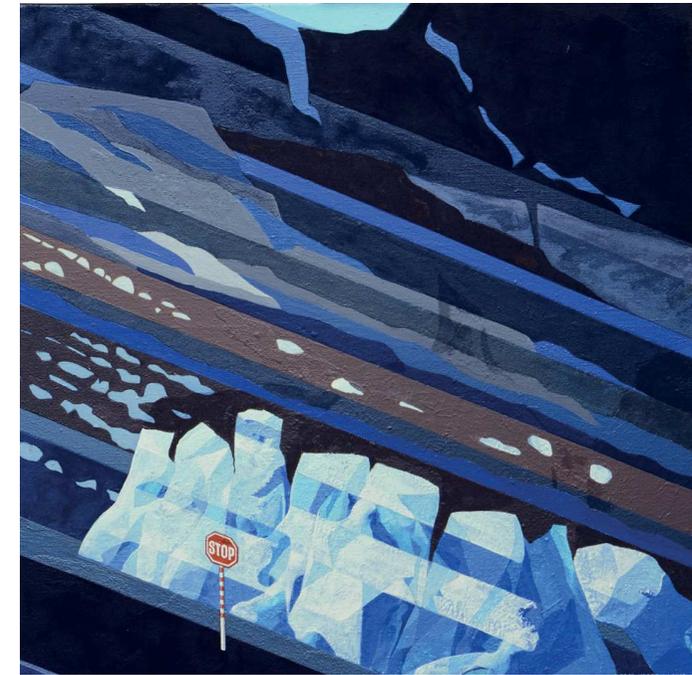
Touristenströmen hat er Landschaften erkundet und dabei Skizzen und Aquarelle gefertigt. Die karge Natur und die Lichtspiele der Sonne hat er in vorwiegend photographischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen festgehalten. Diese Vorarbeiten dienten ihm



Programmiert II, 2015
Öl mit Sand auf Leinwand,
80 x 80 cm

später bei der künstlerischen Gestaltung seiner Nordlandbilder. Die Arbeiten von Alfred Hertrich sind graphisch reduziert, so zeigt er sich als Konstruktivist. Seine Malerei ist gegenständlich, realistisch, doch ebenso abstrakt.

Jostedalsbreen, 2019
Öl mit Sand auf Leinwand,
80 x 80 cm



Erwähnenswerte Ausstellungen:

Alte Synagoge, Kronach
Spielbank, Bad Steben
Neues Rathaus, Weiden
Max-Reger-Halle, Weiden
Alte Feuerwache, Amberg
Universität, Regensburg
Kulturnacht Selb
Petri-Kirche, Kulmbach

Galeriehaus Weinelt, Hof
Kloster Speinshart
Festung Rosenberg, Kronach
26 Jazzmusikerporträts,
Meistersingerhalle, Nürnberg

Eröffnung:
Freitag, **17. Mai 2019**, 18 Uhr

Begrüßung:
Oberbürgermeister
Dr. Harald Fichtner

Einführung:
Kulturamtsleiter
Peter Nürnberger

Musik:
Jazzimprovisationen
Wilfried Lichtenberg,
Kontrabass, und
Alfred Hertrich, Gitarre

Bild Titelseite
Unaufhaltsam, 2007
Öl mit Sand auf Leinwand,
80 x 80 cm